



Allgemeine Logistikrichtlinien für Fertigware

Titel der Verfahrensanweisung Logistikrichtlinien

Inhaltsverzeichnis

1.	Hintergrund / Ziele der Richtlinien.....	3
2.	Allgemeines	3
2.1.	Geltungsbereich / Inkrafttreten / Veröffentlichung	3
2.2.	Begriffsdefinitionen	3
2.3.	Adressen / Ansprechpartner / Öffnungszeiten	3
2.3.1.	allgemeiner Ansprechpartner	3
2.3.2.	Logistikzentrum Zuzenhausen (LDZ).....	3
2.3.3.	Nassau	4
2.3.4.	Speditionspartner	4
3.	Avisierung	5
3.1.	Bedeutung.....	5
3.2.	Vorgaben / Ablauf	5
4.	Anlieferzeitpunkt	5
5.	Lieferpapiere	6
5.1.	Lieferschein.....	6
5.2.	Frachtbrief.....	6
6.	Anlieferequipment / Entladung	6
7.	Qualität der Packstücke / Paletten.....	7
7.1.	Allgemeine Anforderungen	7
7.1.1	WE Kontrolle	7
7.2.	Palettenart und -zustand	7
7.3.	Stabilität / Folierung	9
7.4.	Packhilfen	9
7.5.	Warenmenge pro Palette / Setzpläne / Restmengen	9
7.6.	Gefahrgut	9
7.7.	Label	9
8.	Abweichungsregelungen.....	11
8.1.	Prüfverfahren im Wareneingang.....	11
8.2.	Nacharbeit.....	11
8.3.	Lieferantenbewertung	11
9.	Anhang	12

1 Hintergrund / Ziele der Richtlinien

Die Leifheit AG verfolgt mit der Festlegung von allgemeinen Logistikrichtlinien das Ziel seine wachsenden Warenströme unter den Gesichtspunkten:

- Kundenorientierung
- Wirtschaftlichkeit
- Zeiteffizienz

zu optimieren.

Dazu bedarf es der Unterstützung aller am Logistikprozess Beteiligten im Rahmen einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit.

Allgemeine Standards unterstützen dabei nicht nur die Prozesse innerhalb der Leifheit AG, sondern helfen auch der effizienteren Umsetzung der Prozesse ihrer Lieferanten.

2 Allgemeines

2.1 Geltungsbereich / Inkrafttreten / Veröffentlichung

Die in diesen Logistikrichtlinien beschriebenen Sachverhalte gelten ausschließlich für Fertigware, die an die Leifheit-Standorte Nassau und Zuzenhausen angeliefert werden.

Die Logistikrichtlinien werden für alle Bestellungen ab dem 01.01.2008 wirksam und sind ab diesem Zeitpunkt einzuhalten.

2.2 Begriffsdefinitionen

- Lieferant – Hersteller von Fertigware sowie alle von ihm beauftragten Dienstleister/
Spediteure
- Leifheit – alle am Logistikprozess beteiligten Bereiche der Leifheit AG

2.3 Adressen / Ansprechpartner / Öffnungszeiten

2.3.1 allgemeiner Ansprechpartner

Für grundsätzliche Fragen zu den Logistikrichtlinien steht Herr Miodrag Starcevic zur Verfügung: Tel: +49 (6226) 52 –130 Email: miodrag.starcevic@leifheit.com

2.3.2 Leifheit Distributionzentrum Zuzenhausen (LDZ)

Adresse: Leifheit AG
Werk Zuzenhausen
Friedrich-Ruschitzka-Str. 1
74939 Zuzenhausen

Öffnungszeiten: Mo – Do 07-15 Uhr
Fr 07-13.30 Uhr

Ansprechpartner
Wareneingang: Herr Darko Bilic, Frau Sarah Schumacher
Telefon: +49 (0) 6226 / 52-149
Fax: +49 (0) 2604 / 977122-149
Email: darko.bilic@leifheit.com
sarah.schumacher@leifheit.com

Öffnungszeiten: Mo – Do 07-15 Uhr
Fr 07-12 Uhr

Ansprechpartner
Retouren: Herren Stefan Völker, Nikolas Geiss
Telefon: +49 (0) 6226 / 52-163
Fax: +49 (0) 2604 / 977122-163
Email: stefan.voelker@leifheit.com
Nikolas.geiss@leifheit.com

2.3.3 Nassau

Adresse: Leifheit AG
Werk Nassau
Leifheitstraße 1
56377 Nassau (Germany)

Öffnungszeiten: Mo – Do 06:30 – 14:00
Fr 06:30 – 11:00

Ansprechpartner
Wareneingang: Herr Reiner Lorch
Telefon: +49 (0) 2604 / 977-331
Fax: +49 (0) 2604 / 977121-331
Email: reiner.lorch@leifheit.com

2.3.4 Speditionspartner

Leifheit empfiehlt allen Lieferanten mit seinem Hauptspeditionspartner zusammenzuarbeiten.
Details hierzu sind vom jeweils zuständigen Leifheit-Einkäufer zu erhalten.

3 Avisierung

3.1 Bedeutung

Lieferavise haben einen großen Einfluss auf die Stetigkeit des Warenflusses und damit auf die Verfügbarkeit der Ware. Sie dienen dazu eine Kapazitätsplanung im Wareneingang zu ermöglichen und gewährleisten damit die zügige Abfertigung von Anlieferungen. Das rechtzeitige Avisieren von Anlieferungen reduziert damit erheblich die Standzeiten der jeweiligen Transportunternehmer und garantiert, dass diese ihre nachfolgend geplanten Termine ebenfalls pünktlich erreichen können.

3.2 Vorgaben / Ablauf

Alle Anlieferungen müssen vom Lieferanten / Dienstleister oder seinem beauftragten bzw. zuständigen (Übersee)-Spediteur mindestens 48 Stunden vor dem Anliefertermin avisiert werden.

Das jeweilige Sendungsavis ist mittels des von Leifheit vorgeschriebenen Excel-Sheets (siehe Anlage 6) vorzunehmen und per Email an den jeweiligen Wareneingangsleiter zu senden. Die aktuell gültige Vorlage des Excel-Sheets kann vom jeweils zuständigen Wareneingangsleiter bzw. Leiter Retouren als Datei angefordert werden.

Anlieferungen, die nicht avisiert wurden, haben keinen Anspruch auf unverzügliche Entladung. Der jeweilige Wareneingangsleiter bzw. Leiter Retouren legt in diesem Falle eine gesonderte Entladezeit oder Entladetermin fest. Anlieferungen können aber auch abgewiesen werden, wenn kein zeitnahes Entladen möglich ist.

4 Anlieferzeitpunkt

Anlieferungen sind zu den angegebenen Öffnungszeiten der jeweiligen Wareneingänge vorzusehen. Können Anlieferungen nur außerhalb der Öffnungszeiten der Wareneingänge erfolgen, bestimmt der Wareneingangsleiter bzw. Leiter Retouren den genauen Abladetermin. Daraus entstehende Nachteile hat der Lieferant zu tragen.

Verspätungen zu dem im Avis genannten Liefertermin sind unverzüglich nach bekannt werden des Verspätungsumstandes dem jeweiligen Wareneingangsleiter mitzuteilen. Es ist in jedem Falle die weitere Vorgehensweise abzusprechen.

Bei Verspätungen hat der Lieferant die Zuweisung zu einem späteren Abladetermin zu akzeptieren. Gleichzeitig verpflichtet sich der Lieferant die dadurch zu erwartenden Verzögerungen zu minimieren.

Werden vereinbarte Übernahme- und Wartezeiten durch Verschulden des Lieferanten überschritten, z.B. weil der LKW wieder abfahren muss, um weitere Anschluss- und Anliefertermine nicht zu gefährden, ist der Lieferant verpflichtet in Eigeninitiative und auf eigene Rechnung eine weitere Anlieferung zu organisieren.

5 Lieferpapiere

Jede Sendung muss Lieferschein und Frachtbrief enthalten. Diese sind im DIN A4-Format auf einer fax- und kopierfähigen Papierqualität mit klaren Kontrasten zu erstellen. Es wird empfohlen die Leifheit-Standardvorlage eines Lieferscheins zu verwenden (siehe Anlage 7). Die aktuell gültige Version ist als Datei vom jeweiligen Wareneingangsleiter bzw. Leiter Retouren zu beziehen.

Inhaltliche Mindestangaben der Lieferpapiere:

5.1 Lieferschein

- Nummer des Lieferscheins
- Datum der Erstellung
- Datum / genaue Tageszeit (Vormittag / Nachmittag) der Anlieferung
- Absendername / -anschrift und Internationale Lokationsnummer = ILN (ILN nur, wenn vorhanden)
- Leifheit-Auftragsnummer (PO-Nummer)
- Leifheit-Lieferanschrift
- Leifheit-Artikelnnummer, -Artikelanzahl und -Bezeichnung
- Bezeichnung / Anzahl und Gesamtsumme der jeweiligen Ladehilfsmittel
- Teillieferungsangaben (wenn zutreffend)

5.2 Frachtbrief

- Leifheit-Auftragsnummer (PO-Nummer)
- Leifheit-Lieferanschrift
- Absendername / -anschrift
- Gewicht und Volumen der Sendung
- Anzahl Packstücke

6 Anlieferequipment / Entladung

Um einen schnellen und reibungslosen Entladevorgang sicherzustellen, ist es wichtig, dass Anlieferungen von Speditionssendungen (Ausnahme: Paketdienste) mittels Fahrzeugen erfolgen, die heckseitig an einer Rampe entladen werden können.

Die Entladung von palettierter Ware erfolgt in der Regel selbstständig durch den Fahrer des anliefernden Fuhrunternehmens, kann aber auch durch Leifheit-eigenes Personal erfolgen.

Hinweis:

Jeder Fahrer, der selbständig Ware entlädt, ist verpflichtet, die Leifheit Sicherheitsbestimmungen zu unterzeichnen. Die Leifheit Sicherheitsbestimmungen werden vom Leiter Wareneingang ausgehändigt.

7 Qualität der Packstücke / Paletten

7.1 Allgemeine Anforderungen

1. Es gelten die Bestimmungen des Verpackungsleitfadens der Leifheit AG sowie die für den jeweiligen Artikel geltenden Angaben in den Leifheit Packaging Data Sheets AG (beides erhältlich beim jeweils zuständigen Einkäufer).
Beispiele: siehe Anlagen 2 und 3
2. Die angelieferten Ware muss in einem trockenen, sauberen und unbeschädigtem Zustand sein.
3. Seitens des Spediteurs ist sicherzustellen, dass die Ladungen ausreichend transportgesichert werden.
(Beispiele: siehe Anlage 4)
4. Unpalettierte Ware muss so geladen werden, dass sich die Wellung der Kartontage senkrecht zur Ladefläche befindet.
5. Die Beladungsweise richtet sich nach den von Leifheit vorgegebenen LKW- bzw. Containerpackplänen (Beispiel: siehe Anlage 5).
6. Die Beladung muss nacheinander und Auftrag für Auftrag erfolgen.
7. Die Palettenabmessungen (z.B. Europalette: 1200 x 800 mm) dürfen von darauf befindlicher Ware nicht überschritten werden. Abweichungen davon sind im Einzelfall mit dem zuständigen Einkäufer vor Erstanlieferung generell abzusprechen und zu genehmigen.

7.2 WE Kontrolle

Bei der Warenannahme führt Leifheit stichprobenartige Kontrollen der (Menge und Qualität) durch. Äußerliche erkennbare Beschädigungen, werden auf den Lieferpapieren vermerkt. Ware mit offensichtlichen Mängeln und /oder Ware, die nicht den Anforderungen der Bestellung entsprechen oder genügen, können direkt an der Rampe durch Leifheit abgewiesen werden. Falsche, mangelhafte oder nicht bestellte Ware wird sofort retourniert.

Bei Warenvereinnahmung behält sich Leifheit vor, Reklamation basierend auf späteren Detailkontrollen (Mengendifferenzen, äußerlich nicht erkennbare Beschädigungen) innerhalb von max. 7 Tagen nach Anlieferung anzuzeigen.

7.3 Palettenart und -zustand

a) bei LKW-Anlieferung

Diese Anlieferungen müssen grundsätzlich auf intakten und sauberen Europaletten erfolgen. Abweichungen von dieser Palettierungsart (z.B. Einwegpalette oder unpalettierte Anlieferung) muss im Vorfeld mit dem zuständigen Einkäufer abgesprochen und genehmigt werden.

b) bei Container-Anlieferung

Bei Anlieferungen im Container ist im Vorfeld immer mit dem jeweiligen Einkäufer abzuklären, ob auf Palette gesetzt angeliefert werden muss oder die Ware unpallettiert in den Container geladen werden darf. Containerpackpläne sind in jedem Fall verbindlich.

c) bei Paketanlieferungen

Diese Anlieferungen werden vom Fahrer auf einen, von Leifheit zur Verfügung gestellten Behältern, entladen.

➤ Anforderungen an die Palettenqualität (Quelle: www.epal-pallets.org)

- Boden- oder Deckelrandbretter dürfen nicht abgesplittert sein.
- Bretter dürfen weder schräg noch quer gebrochen sein.
- Es dürfen keine Bretter oder Klötze fehlen. Die Klötze dürfen nicht verdreht sein.
- Die Tragfähigkeit der Palette darf nicht aufgrund von morschen oder faulen Brettern oder Klötzen beeinträchtigt sein.
- Die Palette darf nicht verschmutzt sein, um keine Ladegüter zu verunreinigen.
- Es dürfen keine Absplitterungen an Klötzen vorhanden sein.
- Es dürfen sich keine unzulässigen Bauteile an der Palette befinden (z.B. zu dünne Bretter, zu schmale Klötze).



- Reparierte Paletten müssen durch einen Kennzeichnungsnagel auf einem Mittelklotz der Längsseite erkennbar sein.

7.4 Stabilität / Folierung

Alle Paletten müssen so gepackt werden, dass immer ein fester Verbund zwischen Palette und der darauf befindlichen Ware gewährleistet ist. In jedem Falle dürfen sich einzelne Colli nicht selbstständig von der Palette lösen können.

Paletten sind in Folie gewickelt anzuliefern. Zusätzliche Befestigungsmöglichkeiten wie Bänder u.ä. sind nur gemäß Packaging Data Sheet einzusetzen. Abweichungen von den genannten Vorgaben sind im Vorfeld mit dem zuständigen Einkäufer von Leifheit abzuklären.

Es ist ebenso sicherzustellen, dass die Paletten-Oberseiten durch eine entsprechende Folienabdeckung vor Staub und Verschmutzung geschützt sind.

7.5 Packhilfen

Vorgeschriebene Packhilfen wie z.B. Kantenverstärker sind entsprechend der Angaben im Verpackungsleitfaden und der jeweiligen Packaging Data Sheets einzusetzen.

7.6 Warenmenge pro Palette / Setzpläne / Restmengen

Paletten müssen in jedem Falle artikelrein gepackt sein. Die für jeden Artikel separat festgelegten Setzpläne mit den darin befindlichen Angaben für die Anzahl der Verpackungseinheiten (VE) / Artikel / Lagen pro Palette sind ohne Ausnahme einzuhalten. Restmengenpaletten sind zu vermeiden bzw. vor der Anlieferung mit dem zuständigen Einkäufer abzustimmen. Basis der Einordnung Palettensetzpläne sind die Richtlinien der GS1 sowie das Dokument „Leifheit Leitplanken zur Setzweise von Palettenware im LDZ“.

7.7 Gefahrgut

Leifheit weist außerdem ausdrücklich darauf hin, dass die gefahrgutrechtlichen Vorschriften vom Lieferanten und den von ihm beauftragten Frachtführern, Spediteuren oder anderen Dritten zu beachten sind.

7.8 Label

Alle logistischen Einheiten (Paletten-, Master- und VE-Kartons) müssen mit dem dafür vorgesehenen Leifheit-Label versehen werden. Die im einzelnen dafür geltenden Vorschriften (z.B. für die Art und Anzahl der Label) sind den geltenden Packaging Data Sheets zu entnehmen.

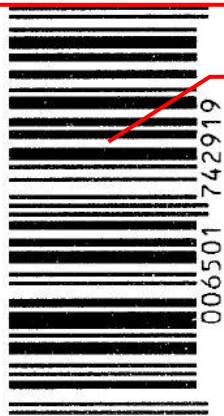
Grundsätzlich gilt:

1. Lieferanteneigene Label oder Beschriftungen sind als alleinige Kennzeichnung von logistischen Einheiten nicht zulässig.
2. Die Belabelung von Soehnle-Produkten unterliegen einer separaten Spezifikation (siehe Anlage 7). Weitergehende Einzelheiten dazu können beim zuständigen Einkäufer erfragt werden.

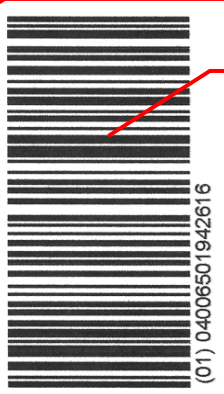
Beispiel für ein Label einer Verkaufsverpackung (Verkaufskarton, Folienschrumpf, Verkaufsmanschette etc.) (Barcodetyp: EAN 13)

Hinweis: Das Label einer Verkaufsverpackung ist normalerweise das Produktetikett bzw. der Produkteinleger, dessen Daten vom Leifheit-Marketing zur Verfügung gestellt werden.

Beispiel für ein Versender-Kartonlabel (Barcodetyp: EAN 13)

Artikelbezeichnung	 Side-Car Color silber VS Side-Car Color silver MO Side-Car Color argent MO Side-Car Color argento MO Side-Car Color plata MO Side-Car Color zilver MO Side-Car Color silver MO Side-Car Color silver MO	Herstellerlogo
		EAN 13
Artikelnummer	74291	

Beispiel für ein VE-Karton-Label (Barcodetyp: EAN 128)

Artikelbezeichnung	 Wäscheständer ADRIA 110 Laundry dryer ADRIA 110	Herstellerlogo				
P.O. = Bestellnummer C.O. = Abrufnummer		EAN 128				
Von links nach rechts: Karton Nummer Gesamtzahl Kartons Produktionsjahr Produktionswoche	P.O.: C.O.: <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>Carton No.</td> <td>Ttl ctn qty</td> <td>YY</td> <td>WW</td> </tr> </table>	Carton No.	Ttl ctn qty	YY	WW	
Carton No.	Ttl ctn qty	YY	WW			
Anzahl Artikel pro VE und Artikelnummer	5 x 72708					

Beispiel für ein Master- / Palettenkartonlabel (ohneBarcode)

Artikelbezeichnung	 Twist cut with Spinner Basket Twist cut mit Schleuderkorb	Herstellerlogo				
P.O. = Bestellnummer C.O. = Lieferanten Nr.						
Von links nach rechts: Karton Nummer Gesamtzahl Kartons Produktionsjahr Produktionswoche	P.O.: C.O.: <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>Carton No.</td> <td>Ttl ctn qty</td> <td>YY</td> <td>WW</td> </tr> </table>	Carton No.	Ttl ctn qty	YY	WW	Anzahl VE Verpackungen im Masterkarton
Carton No.	Ttl ctn qty	YY	WW			
Anzahl Artikel pro MA und Artikelnummer	8 x 23042 (4xVE 2)					

Labelmaße: LEIFHEIT = 105x75mm / SOENLE = 95x60mm / Versenderlabel = 70x50mm

8 Abweichungsregelungen

8.1 Prüfverfahren im Wareneingang und Retouren

Um eine gleichbleibende Qualität gewährleisten zu können, werden Anlieferungen im Wareneingang bzw. Retouren regelmäßig auf Einhaltung der Festlegungen überprüft.

8.2 Nacharbeit

Werden bei einer Wareneingangskontrolle Mängel an einer Lieferung festgestellt, fallen dadurch Kosten für Nacharbeiten an. Leifheit behält sich in diesem Falle vor, diese Kosten von der Rechnung abzuziehen. Die Höhe der Nacharbeitskosten richtet sich dabei nach den in der Penalty-Liste aufgeführten Kostensätzen (siehe Anlage 1).

8.3 Lieferantenbewertung

Lieferanten unterliegen zukünftig einer regelmäßigen Performanceüberprüfung, die auf Erhebungen des jeweiligen Anlieferniveaus im Wareneingang basiert. Anhand der auf diesen Prüfungen erhobenen Daten erfolgt eine Bewertung / Einstufung der jeweiligen Lieferanten. Fällt die Bewertung des Lieferanten unter eine vereinbarte Zielmarge, werden gemeinsam Maßnahmen vereinbart, die die Verbesserung der Einstufung bewirken.

9 Anhang

Anlage 1

Penalty Liste für Beanstandungen im Wareneingang

Nacharbeiten im Wareneingang	Berechnungspreis in Euro*
allgemeine Pauschale für die Bearbeitung von Reklamationen	70,- pro Reklamation
fehlende / unvollständige / fehlerhafte Lieferpapiere	50,- pro Lieferung
Palette neu wickeln	30,- pro Palette
Umpacken auf andere Palette inkl. Wickeln	50,- pro Palette
Labeln	0,70 pro Label

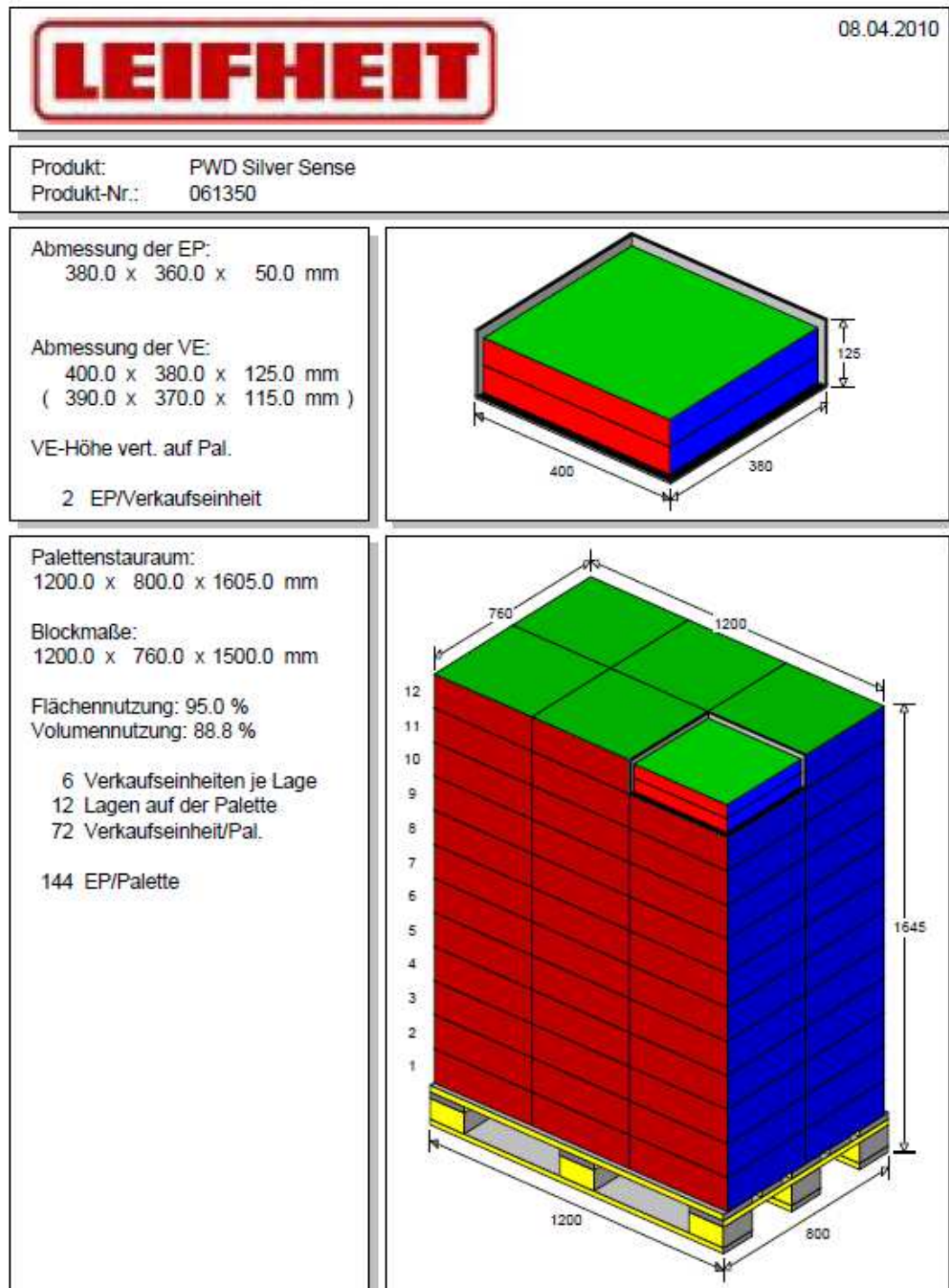
* Stand: 2011

Anmerkung:

Diese Liste gilt ebenso für festgestellte Abweichungen hinsichtlich der Vorgaben im Verpackungsleitfaden und in den jeweils geltenden Packaging Data Sheets.

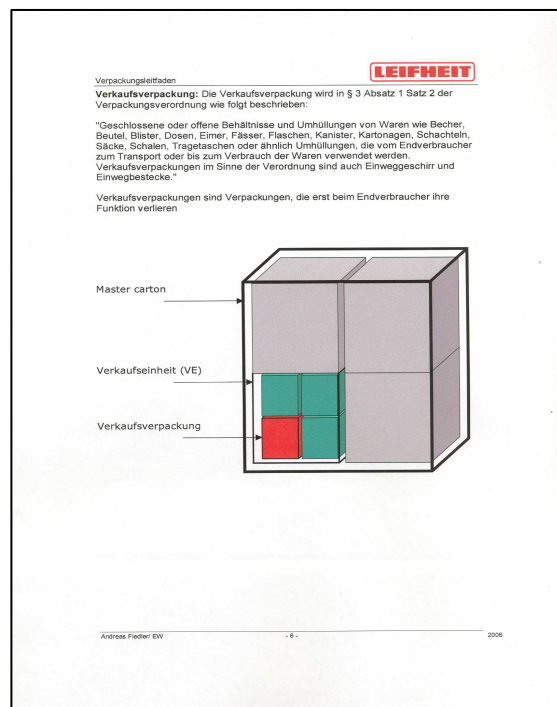
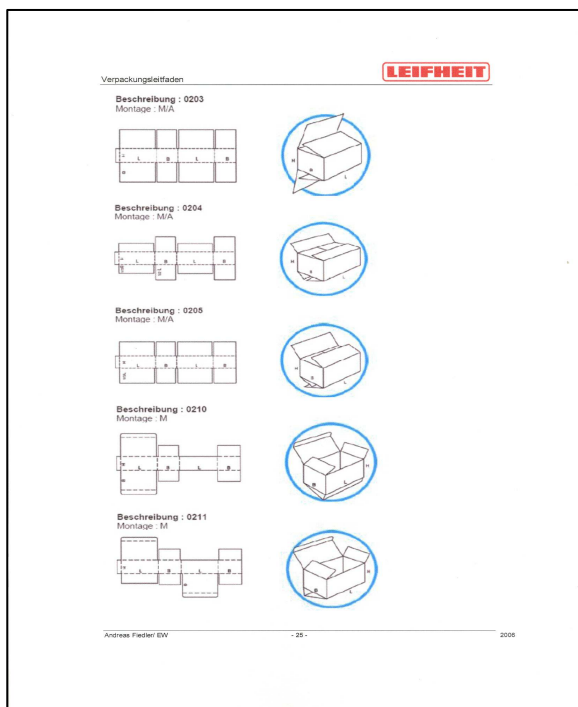
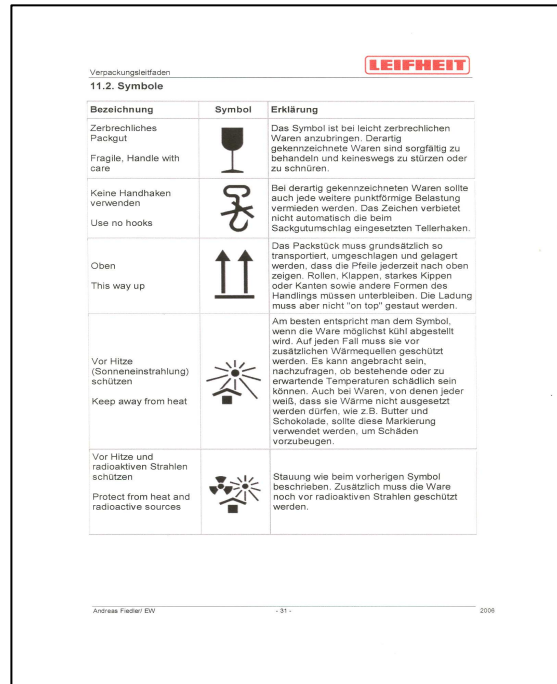
Anlage 2

Beispiel für ein Leifheit Packaging Data Sheet



Anlage 3

Verpackungsleitfaden der Leifheit AG *



* beispielhafter Auszug, die vollständige und aktuell gültige Version sind vom zuständigen Einkäufer erhältlich

Anlage 4

Beispiele für Transportsicherungen (Container)

Verpackungsleitfaden

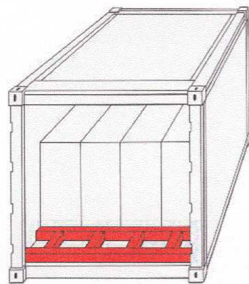


14. Ladungssicherung im Container

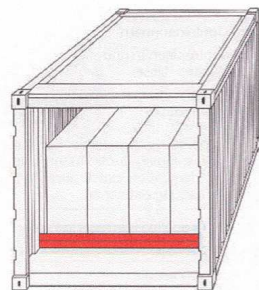
14.1. Allgemeine Regeln zur Ladungssicherung

Die Ladung im Container muss nach allen Seiten gegen Verschieben gesichert werden, vor allem zur Tür hin. Leerräume zwischen Packstücken und/oder Containerwänden sind auszufüllen. Zur Ladungssicherung die Zurrmöglichkeiten an den Boden- und Dachlängsträgern und an den Ecksäulen nutzen. Das Beladen der Container und die Sicherung der Ladung sollten unter Berücksichtigung der Richtlinie für das Packen von Ladung außer Schüttgut in oder auf Beförderungseinheiten (CTUs) bei Beförderung mit allen Verkehrsträgern zu Wasser und zu Lande durchgeführt werden. Der Lufttransport ist nicht berücksichtigt worden.

14.2. Beispiele der optimalen Ladungssicherung



Ladungssicherung zur Tür hin: Mit Hilfe von Kanthölzern wird der Freiraum zwischen Ladung und Ecksäulen ausgefüllt.



Ladungssicherung zur Tür hin: Mit Hilfe eines Balkens, der in die Sicken der Seitenwände eingepasst ist, wird die Ladung zur Tür hin abgestützt.

Anlage 5

Beispiel eines Containerpackplanes

Leifheit AG, Nassau

Print date : 20.09.2007

Item description : Mobil Profil 2 (altes Maß)

Item sizes : 910 x 455 x 200 mm

Item-No. : 073401

Item weight : 0,000 kg

Container description : 40 ' High Cube

Container sizes : 12010 x 2330 x 2890 mm

Items./Cont. : 910

Load length : 11830

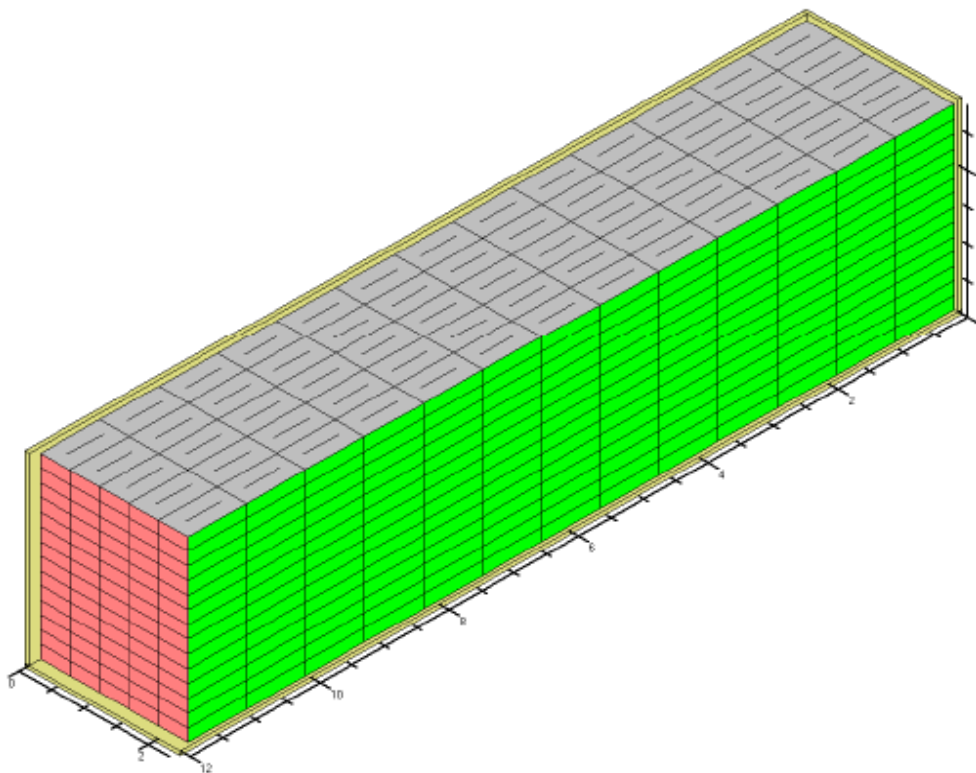
Gross weight : 3950,0 kg

Net weight : 0,0 kg

Vol.-Utiliz. : 93,18 %

Wgt.-Utiliz. : 0,00 %

Center of Grav. : 6005 x 1165 x 0 mm



Anlage 6

Avisvorlage

(Stand: Sep 2011)



Leifheit AG
Werk Zuzenhausen
Friedrich-Ruschitzka-Str. 1
Mr. Bilic

74939 Zuzenhausen

Email to:

darko.bilic@leifheit.com

Date / Datum:

01.10.2011

Shipping Notice

Anbei finden Sie detaillierte Informationen bzgl. unserer nächsten Anlieferungen.

Wir werden Ihnen den Lieferschein unverzüglich nach Verladung der Sendung faxen oder mailen.

Enclosed you will find our next deliveries with following detailed information

After the loading we will send you the Bill of Lading per fax or email immediately.

Supplier	Day of Delivery	Time of Delivery (morning / afternoon)	Item-No.	Quantity	Cargo unit- quantity	Pallet- quantity
Lieferant	Anlieferetag	Anlieferzeit (vormittags/nachmittags)	Artikelnummer	Anzahl Stück	Anzahl Colli	Anzahl Paletten

Anlage 7

Label-Vorschriften für Soehnle-Produkte

SOEHNLE

Specification Covering Box and EAN label - Scales

On both side walls (printing graphics):

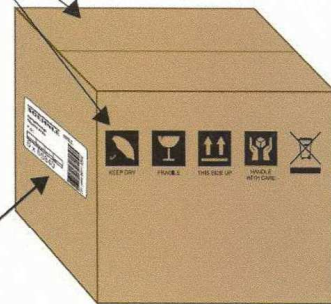


Kitchen Scale:

a: min. 50 mm
b: min. 200 mm

Bathroom Scale:

a: min. 60 mm
b: min. 250 mm



Herstellerlogo

Artikelbezeichnung

P.O. = Bestellnummer

Von links nach
rechts:
Karton Nummer
Gesamtzahl Kartons
Produktionsjahr
Produktionswoche

Anzahl Artikel pro VE
und Artikelnummer

On the front wall (EAN label):



EAN 128

25.01.07 - Schweitzer